

# Mit Idealismus und Kompetenz

Institut für Gesundheit und Management übernimmt E.ON-Gebäude – 30 Angestellte

Sulzbach-Rosenberg. (mop) „Ihr wart gute Nachbarn“ – doch Bürgermeister Gerd Geismann verabschiedete das Institut für Gesundheit und Management nicht aus Sulzbach-Rosenberg. Das IfG zog aus dem Bruckner-Haus gegenüber des Rathauses in die Konrad-Mayer-Straße in der Nähe des Dultplatzes. Dort übernimmt Geschäftsführer Dr. Christian Weigl mit seinem Unternehmen das ehemalige E.ON-Gebäude und bleibt so weiterhin der Herzogstadt treu.

Was macht das IfG eigentlich? Seit 2004 ging das Beratungsunternehmen seinen Tätigkeiten vom Luitpoldplatz aus nach – vielen Bürgern ist es dennoch unbekannt geblieben. Das liegt vor allem daran, dass das IfG nur Betriebe direkt, egal ob städtisch oder privat, in Gesundheitsfragen berät.

Die Krankenhäuser der Region waren zum Beispiel Kunden der IfG, aber genauso fahren die Angestellten durch ganz Deutschland, um Kunden wie VW, Postbank oder Telekom zu betreuen. Nach dem Grundprinzip



Nach der Segnung stießen alle feierlich mit Gesundheits-Drinks an. Im Bild: Prokurist Oliver Ott, Landrat Richard Reisinger, 1. Bürgermeister Gerd Geismann, Kerstin Weigl und Geschäftsführer Dr. Christian Weigl.

„Mehr Gesundheit, bedeutet mehr Leistung im Unternehmen“ beraten die IfG-Angestellten ihre Kunden dahingehend, dass Arbeitsplätze gesund und sicher gestaltet werden.

## Gesundheit ist mehr

„Wir machen nicht nur Fitness im Sinne kräftiger Muskulatur, nein, Gesundheit ist ein bisschen mehr“, beschreibt Dr. Christian Weigl die Firmenphilosophie. Ähnlich griff Kaplan Alexander Huber den Gedanken

der Gesundheit auf: „Was nützt es, Mitarbeiter des Monats zu sein, wenn man danach ausgebrannt ist?“ Mit dem Bibelgleichnis über die Talente segnete der Geistliche den Hauptsitz der IfG in Sulzbach-Rosenberg. Bürgermeister Gerd Geismann lobte „Idealismus, das Vorwärtstreiben und die Kompetenz“ des IfG. Als Erinnerung an die schöne Altstadt überreichte er dem Geschäftsführer ein Bild des restaurierten Rathauses.

Landrat Richard Reisinger, der die „Redezeit seines Nachfolgers, des Stadtheimatpflegers, nicht unnötig verkürzen“ wollte, hatte bereits seinen Beitrag zum Erfolg des IfG geleistet. Er erkannte zwei seiner Schüler wieder, die derzeit hier arbeiten. „Qualität und Gesundheit bedarf des

Bodens, aus dem man wächst“, begann Dr. Markus Lommer seinen Vortrag. Engagiert und mit gehörigem Detailwissen spannte er den Bogen vom mittelalterlichen Sulzbach-Rosenberg bis in die Gegenwart. – Heimatverbundenheit zählte sich aus. Sein Fazit: Kluge Sulzbach-Rosenberger gab es schon immer!

## Stressfreier Arbeitsalltag

„Es war wunderbar in der Altstadt, und es macht Spaß, hier zu wohnen und zu arbeiten“, schloss der Geschäftsführer die Veranstaltung. Mit einem Vitamin-Getränk in der Hand schauten sich die Vertreter der Stadt und des Landes die Möglichkeiten eines gesunden und stressfreien Arbeitsalltags an.

## FIRMEN-PORTRÄT

Die IfG GmbH wurde 1994 von Dr. Christian Weigl mit Sitz in Neumarkt gegründet. 2004 zog das Unternehmen nach Sulzbach-Rosenberg an den Luitpoldplatz. Derzeit arbeiten ca. 30 Mitarbeiter an vier Standorten im Auftrag von mehr als 350 Kunden.

Das Institut für Gesundheit und Management ist auf Beratung, Trai-

ning, Analyse, Forschung und Kommunikation spezialisiert.

Mit seinen Produkten MIAS (Moderner integrierter Arbeitsschutz) und ZUMAF (Zielorientierte Unternehmens- und Mitarbeiterführung) hilft das IfG Unternehmen, die Anforderungen in Sicherheit, Gesundheit, Qualität, Umweltschutz und Demografie zu bewältigen. (mop)



Nur ein Beispiel für Kinder und Arbeitsgestaltung. Egal, ob „Coconut Island“, Stress- oder Augentest – es gibt viele Möglichkeiten, das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu verbessern.

Bilder: Hartl (2)

## Fuhrpark erneuert

THW bekommt neuen Mannschaftstransportwagen

Sulzbach-Rosenberg. (mop) „Die junge Führung freut sich über das neue Fahrzeug“, bekundete Zugführer Bernhard Fischer vom Technischen Hilfswerk und meinte damit den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Jetzt holte es der Ortsverband Sulzbach-Rosenberg in Kippenheim ab. Grund genug für MdB Alois Karl, das neue Fahrzeug in Augenschein zu nehmen.

Der neue Renault Master ersetzt den alten Fiat Ducato, der an den Ortsverband Parsberg weitergegeben wird. Die Sonderausbauten des neuen MTW enthalten alle Wünsche eines Zugführers. In Eigenleistung wird von den Helfern des THW noch ein

Heckenaufbau angefügt. Der Bundestagsabgeordnete hatte gute Nachrichten im Gepäck: Die Korrektur der neuen Führerscheinregelung, die THW und Feuerwehren plagt, „ist einen guten Schritt nach vorne gekommen.“ Eine zweckgebundene Erweiterung der B/C1-Führerscheinklassen soll auf 4,25 Tonnen, vielleicht sogar auf 7,5, ausgeweitet werden.

Der neue Wagen ist möglicherweise eine Belohnung für gute Ausbildungsarbeit und starken Lehrgangsbesuche der Ortsvereine Sulzbach-Rosenberg, vermutet Fischer. Denn nach dem abruhten Führungswechsel vor zwei Jahren läuft es beim Sulzbach-Rosenberger THW gut weiter.



Ortsbeauftragter Markus Meiller würde am liebsten gleich einsteigen. Zusammen mit Kristina Glaser, MdB Alois Karl und Zugführer Bernhard Fischer begutachteten sie den neuen MTW. Bild: Hartl

## STADTRAT

### Hofgartenstraße auf Tagesordnung

Sulzbach-Rosenberg. (ge) Zur öffentlichen Sitzung lädt der Stadtrat am heutigen Dienstag um 17 Uhr ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Überquerungshilfe Lohe; Elterninitiative Familientreff – Antrag auf Verlängerung der Anerkennung als förderfähige Kinderkrippe; Ausbau der Hofgartenstraße durch den Freistaat – beidseitige Erneuerung der Gehwege; Bekanntgaben, Anfragen; Anträge.

## TIPPS UND TERMINE

### CSU-Arbeitskreis wählt Vorstand

Sulzbach-Rosenberg. Der Arbeitskreis „Außen- und Sicherheitspolitik“ (ASP) der CSU lädt zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Mittwoch, 1. April, um 19 Uhr ins Jagdzimmer des Gasthofes „Bartl“ ein. Rechenschaftsberichte und Neuwahl der Vorstandschaft stehen auf der Tagesordnung.

### Bürgermeister bei den Sozialplänern

Sulzbach-Rosenberg. Im Gemeindesaal unter der Christuskirche trifft sich die IGM-Interessengemeinschaft der Sozialpläner und Rentner am Donnerstag, 2. April, um 14 Uhr. Referent ist I. Bürgermeister Gerd Geismann.

### Neuwahlen beim Alpenverein

Sulzbach-Rosenberg. Die Sektion des Alpenvereins hält am Freitag, 3. April, um 20 Uhr im Saal des Kettelerhauses ihre Jahresversammlung mit Neuwahlen ab. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Ehrungen, die Rechenschaftsberichte und der Haushaltsvoranschlag.

### Ausschuss der Birgländer tagt

Sulzbach-Rosenberg. (mag) Am morgigen Mittwoch findet um 19.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Wulfen“ in Kauerhof eine Ausschussung des Heimatvereins „Birgland“ statt. Alle Mitglieder der Vorstandschaft sind dazu eingeladen.

## GESUNDHEIT

### Autogenes Training beim Kneipp-Verein

Sulzbach-Rosenberg. Am Freitag, 3. April, bietet der Kneipp-Verein Sulzbach-Rosenberg wieder einen Übungsabend von 18.30 bis 19.30 Uhr für alle Interessierte an, die schon einmal einen Kurs „Autogenes Training“ absolviert haben. Hier kann man sein Wissen auffrischen oder eine Motivation suchen, um wieder zu Hause üben zu können.

Der Übungsabend findet in der Sozialstation Sulzbach-Rosenberg, Hofgartenstraße, statt. Kursleitung hat Edeltraud Graf, psychotherapeutische Heilpraktikerin. Telefonische Anmeldung und weitere Informationen Montag bis Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr und Donnerstag bis Freitag von 12.30 bis 13.30 Uhr bei Edeltraud Graf, Tel. 0171/3 19 69 57 oder (09621) 32 03 54.

Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person. Die Kursteilnehmerzahl ist begrenzt.



Viele interessante Informationen hatte José Manuel Patricio Palazuelos Balliván (rechts) für die evangelische Gemeindejugend im Gepäck. Bild: hz

## Der Mensch dahinter

Ein Stück Brasilien im Jugendhaus der Christuskirche

Sulzbach-Rosenberg. Die Evangelische Gemeindejugend Christuskirche engagiert sich seit Jahren für die Partnerschaft des Evangelischen Dekanats Sulzbach-Rosenberg mit Toldo Guarita in Brasilien. Die Jugendlichen haben sich verpflichtet, jährlich zehn Prozent (rund 700 Euro) der Spendensumme des Dekanats zu erwirtschaften.

Bereits im Herbst hatte es eine Begegnung mit drei Frauen aus Guarita gegeben. Anlässlich des Brasilien-Tages war nun José Manuel Patricio Palazuelos Balliván zu Gast im Jugendhaus. Nach einem kleinen Abendessen

berichtete „Manolo“ von der Arbeit in Guarita. Die Jugendlichen waren von den Erzählungen des gebürtigen Bolivianers sehr beeindruckt und konnten neue Motivation für die weiteren Aktionen schöpfen. Vieles war neu und bisher nicht vorstellbar.

„Besonders wichtig war für mich, endlich einen echten Menschen kennenzulernen, anstatt immer nur Geld zu schicken für jemand, von dem wir praktisch nichts wissen“, erklärte ein Jugendlicher. Für alle Beteiligten war der gelungene Abend eine Bereicherung, er hat den Wunsch nach weiterem Kontakt gestärkt.